

Archivio Audiovisivo del Movimento Operaio e Democratico (Aamod)

Das Archivio Audiovisivo del Movimento Operaio e Democratico (dt. etwa: Audiovisuelles Archiv der demokratischen und der gewerkschaftlichen Bewegung) wurde 1979 gegründet, 1985 in eine Stiftung umgewandelt. Seine Aufgabe besteht darin, audiovisuelle und photographische Dokumente aller Art zu sammeln und zugänglich zu machen. Die Sammlung erfasst vor allem Dokumente der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, sowohl von älteren italienischen Dokumentaristen wie aber auch von Filmschaffenden der Gegenwart, wie aber auch von Dokumenten der Arbeiterbewegung aus Osteuropa, Asien und Lateinamerika sowie zur politischen Geschichte der afrikanischen Länder (insbesondere: Befreiungsbewegungen, Ende der Kolonialzeit). Ein besonderes Interesse besteht darin, über nationale Grenzen hinweg Projekte anzustoßen und thematische Studien zu fördern, wobei das Archiv sich selbst im Zwischenraum zwischen akademischen Studien und den Sphären archivalischer Arbeit und der Filmproduktion ansiedelt.

Die Sammlung des Archivs umfasst derzeit (Stand: 2013) ca. 7.000 Stunden Dokumentarfilme, *stock footage* und Dokumentationen von Ereignissen (80% auf Film, 20% auf Video; ca. 20% der Bestände sind digital verfügbar). Außerdem liegen mehr als 300.000 Fotos in z.T. digitalisierter Form vor, die online genutzt werden können, sowie ca. 2.000 Stunden Tonaufzeichnungen und ein umfangreiches Schriftarchiv über Filmemacher und Produktionsgesellschaften. Außerdem fördert das Archiv Produktionen, die auf seine Bestände zurückgreifen, sowie die Zusammenarbeit mit TV-Formaten über aktuelle politische und historische Themen.

Homepage: <http://www.aamod.it/>.

Publikationen: *Annali* 1ff, 1998ff. Mehrere Buchreihen.

From:
<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:
<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/a:archivioaudiovisivodelmovimentooperaioedemocraticoaamod-8563>

Last update: **2014/08/24 12:17**

